

Kassel im Wetterchaos: Plötzlicher Temperatursturz und Schneefälle voraus!

Kassel, 10.03.2025: Wetterumschwung mit Temperaturen unter 10 Grad, Schneefall möglich. Frühling sieht ungewiss aus.



In der Region Kassel und Nordhessen haben sich die frühlingshaften Temperaturen in den letzten Tagen drastisch verändert. Der Frühling weicht einem starken Wetterumschwung, der ab Montag eine markante Abkühlung mit sich bringen wird. Der Deutsche Wetterdienst (DWD) sagt, dass die Höchstwerte am Wochenende noch über 15 Grad lagen, während in den kommenden Tagen einstellige Höchstwerte erwartet werden. **Hna** berichtet, dass der Diplom-Meteorologe Dominik Jung von wetter.net diesen bevorstehenden Temperatursturz als bemerkenswert einstuft.

Die Meteorologen warnen vor „Stundenschnee“, der eine kurzfristige geschlossene Schneedecke bilden könnte. Dies geschieht vor allem in der Nacht zum Dienstag, wenn die Temperaturen in vielen Regionen auf bis zu 1 Grad fallen sollen. Tagsüber am Dienstag erwarten die Experten ein wolkiges bis stark bewölktetes Wetter mit vereinzelt Regen und möglichen Schneefällen, insbesondere in Hochlagen. Diese könnten hier auf bis zu 0 Grad sinken, während tagsüber Höchstwerte von bis zu 10 Grad möglich sind.

Vorhersage für die kommenden Tage

Für die Nacht zum Donnerstag wird leichter Regen vorhergesagt, wobei im nördlichen Bergland Schneeregen oder gefrierender Sprühregen möglich sind. Die Temperaturen werden auf bis zu -1 Grad sinken, was eine Glättegefahr mit sich bringt, warnen die Meteorologen. Ein klarer 10-Tage-Trend zeigt, dass in der nächsten Zeit keine Höchstwerte über 10 Grad erreicht werden können.

Zusätzlich zu dieser Prognose wird ein Temperatursturz von über 20 Grad in Deutschland erwartet. Am Freitag, dem 7. März, wurden noch Höchstwerte von bis zu 20,6 Grad in Quedlinburg gemessen. Ab Mitte März, insbesondere am 15. März, melden Meteorologen Schnee bis in tiefe Lagen in Deutschland. **Merkur** hebt die Ursache für diesen plötzlichen Wintereinbruch hervor: ein Kaltlufteinbruch aus der Arktis, der ebenfalls die Temperaturen in 1500 Metern Höhe auf minus 10 bis minus 12 Grad senken kann.

Die bevorstehenden Frostperioden stellen eine ernsthafte Gefahr für frühblühende Pflanzen und die Landwirtschaft dar. Unklar bleibt, ob sich der Frühling nach dieser Wetterlage zurückmelden oder ob anhaltend eisige Bedingungen herrschen werden.

Hintergrund zum Wetterwandel

Die extremen Wetterverhältnisse sind nicht nur ein zufälliges Phänomen, sondern könnten auch mit allgemeinen klimatischen Veränderungen in Zusammenhang stehen. Der Klimawandel führt in vielen Regionen zu einer Zunahme von Extremwetterereignissen. Diese Entwicklungen bedrohen Umwelt und Lebensgrundlagen vieler Menschen. Fachleute betonen, dass die drastischen Schwankungen von Wetterbedingungen, wie sie gegenwärtig in Deutschland zu beobachten sind, ernst genommen und analysiert werden sollten. **Klima-Wissen** beschreibt, wie der Anstieg solcher Extremwetterlagen in den letzten Jahrzehnten auf steigende Temperaturen und veränderte Niederschlagsmuster zurückzuführen ist. Politische Entscheidungsträger sind gefordert, Handlungskonzepte zu entwickeln, um derartige Herausforderungen bewältigen zu können.

Details	
Quellen	• www.hna.de • www.merkur.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net